

1. Sächsisches Vernetzungstreffen Männer und Frauen in Kitas

Ergebnisprotokoll

Zum ersten Sächsischen Vernetzungstreffen „Männer und Frauen in Kitas“ am 9.11.2015 kamen zwölf Teilnehmer und eine Teilnehmerin an die ehs Dresden. Ausgangspunkt der Veranstaltung waren zum einen etliche Projekte zum Thema, die in den letzten Jahren in Sachsen durchgeführt wurden, zum anderen der deutliche Anstieg der männlichen Beschäftigten im Arbeitsfeld Kita im letzten Jahrzehnt. Der Anteil männlicher Fachkräfte in Sächsischen Kitas liegt inzwischen bei über 6% (s. Anlage). Er stellt damit zwar immer noch eine kleine Minderheit der Beschäftigten dar, liegt aber viermal so hoch wie vor einem Jahrzehnt.

Unterschiedliche Einschätzungen der aktuellen Situation

In der Anfangsrunde berichteten die Teilnehmenden von aktuellen Entwicklungen in Sachsen. Dabei wurden ganz unterschiedliche Einschätzungen zur Thematik deutlich. Auf der einen Seite wurde von „offenen Türen“ für männliche Fachkräfte und positiven Erfahrungen mit Männern in Kitas berichtet. Geschlechterbewusste Pädagogik in Kitas war in den letzten Jahren Gegenstand mehrerer Fachtagungen und etlicher In-House-Fortbildungen. Auch Fragen der pädagogischen Arbeit mit Jungen stoßen auf großes Interesse in der Fachöffentlichkeit. Erwähnt wurden schließlich Maßnahmen zur Berufsorientierung (z.B. Boys' Day und Schülerpraktikanten).

Auf der anderen Seite ist der Anteil männlicher Beschäftigter insgesamt immer noch gering. Dabei scheinen Männer eher den Hort zu bevorzugen, in dem der Anteil männlicher Fachkräfte bereits höher ist, wogegen der Männeranteil im Kindergartenbereich nach wie vor gering ist. Es gibt es viele Einrichtungen, in denen es keine oder nur einzelne Männer gibt. Diese treffen in vielen Teams auf deutlich ältere Kolleginnen. In vielen Teams, so eine Einschätzung, hat die Auseinandersetzung mit der Thematik gerade erst begonnen.

Berichtet wird von subtiler Diskriminierung und diffuser Skepsis. Männer brächten Unruhe ins Team und seien deshalb oft nicht erwünscht. In vielen Teams besteht zudem kaum Interesse daran, sich mit Geschlechterfragen zu befassen und etablierte geschlechtstypische Strukturen in Frage zu stellen. Auch auf der Ebene der Träger wird das Interesse oftmals als gering wahrgenommen. Insbesondere gebe es bei vielen Trägern keine geschlechtersensiblen Konzepte zum Kinderschutz und keine Sensibilität für das Thema Generalverdacht gegen männliche Fachkräfte.

Die unterschiedlichen Einschätzungen hängen nicht zuletzt mit regionalen Faktoren zusammen. In den Großstädten ist das Klima für (mehr) männliche Fachkräfte positiver als in anderen Regionen. Auch das Interesse von Träger spielt eine entscheidende Rolle.

Arbeitskreise für Männer in Kitas

Arbeitskreise für männliche Fachkräfte in Kitas können wesentlich dazu beitragen, Männer für das Arbeitsfeld zu gewinnen und auch dort zu halten. Folgende Aktivitäten wurden berichtet:

- Der trägerübergreifende Arbeitskreis in Chemnitz besteht seit fünf Jahren. Er wird mit Unterstützung der Fachberatung für Kitas der Stadt Chemnitz sowie weiterer Träger von den beteiligten Fachkräften eigenverantwortlich durchgeführt. Ein wichtiges Thema ist dabei, wie der Transfer der bearbeiteten Themen in die Teams gelingen kann. In letzter Zeit werden zu manchen thematischen Schwerpunkten auch weibliche Kolleginnen dazu eingeladen.
- Im Arbeitskreis der Stadt Leipzig kommen Fachkräfte aus dem Hort zweimal jährlich zusammen.
- In Radebeul ist ein Arbeitskreis für Männer in Kitas geplant.
- Außerdem bietet die Dresdner Fachstelle für Jungen- und Männerarbeit eine offene Supervisionsgruppe für Männer in sozialen Berufen an, allerdings nicht spezifisch für Männer in Kitas.

Weitere aktive Arbeitskreise für Männer in Kitas gibt es in Sachsen nach Wissen der Teilnehmenden zurzeit nicht.

Bereits angedacht wurde ein Landes-Vernetzungstreffen von Männerarbeitskreisen im Frühjahr 2016.

Die Koordinationsstelle „Männer in Kitas“ hat eine „Praxishandreichung Männerarbeitskreise“ herausgegeben, die als kostenloser download erhältlich ist:

http://mika.koordination-maennerinkitas.de/uploads/media/05_Broschuere_Fachkraefte_01.pdf

Fachschulausbildung

Ein Ansatzpunkt ist die Behandlung der Thematik im Unterrichtskontext an einzelnen Fachschulen für Sozialpädagogik. Zurzeit wird der neue Lehrplan für Fachschulen für Sozialpädagogik landesweit implementiert. Hier stellt sich die Frage, inwieweit die Themen Geschlechterbewusste Pädagogik sowie Männer und Frauen in Kitas hier berücksichtigt werden können. Hierzu gibt es bereits Ergebnisse und bundesweite Initiativen, die im Rahmen des Modellprogramms „MEHR Männer in Kitas“ 2011-2013 entwickelt worden sind.

Männer und Väter

Es wurde darauf hingewiesen, dass auch Väter „Männer in Kitas“ sind. In diesem Zusammenhang wurden verschiedene Ansätze der Zusammenarbeit mit Vätern angesprochen, wobei der Einstieg über „gemeinsam Grillen“ zuweilen vielversprechender sei als der Ansatz von „themenspezifischen Elternabenden“ (Zitat Tn.: „Schon der Begriff ist Mist!“).

Als Herausforderung wird in manchen Einrichtungen der Umgang mit Vätern aus anderen Kulturen erlebt. In diesem Zusammenhang wurde ein studentisches Forschungsprojekt zu „Migration und Männlichkeit“ erwähnt, das zurzeit an der ehs im Masterstudiengang Soziale Arbeit entwickelt wird.

Perspektiven für weitere Aktivitäten und Vernetzung

Mehrere Beteiligte hoben die große Rolle von Trägern und Entscheidern für die weitere Arbeit zum Thema hervor. Mit Blick auf Entscheidungsträger wurde zum einen festgestellt, dass es oft eine Diskrepanz zwischen deren Sichtweisen und der Realität heutiger Kitas gebe. Zum anderen wurde das Männlichkeitsbild vieler Entscheidungsträger problematisiert. Allerdings wurde auch festgestellt, dass manche Träger(vertreter_innen) durchaus mehr männliche Fachkräfte wollen, dies aber in den Einrichtungen nicht immer unterstützt werde.

Nach Ansicht der Beteiligten wäre ein landesweiter Anlaufpunkt zum Thema sinnvoll, wie es ihn während des Modellprojekts „MEHR Männer in Kitas“ gab. Für viele Engagierte in den Regionen wäre es hilfreich, wenn dies an eine größere Institution wie z.B. die ehs angebunden wäre. Sinnvoll wäre auch eine Webpräsenz der Vernetzungsinitiative auf dem Sächsischen Kita-Bildungsserver.

Weiter wurde vorgeschlagen, das Thema auf landesweiten Veranstaltungen zu platzieren, z.B. der kommenden Jahrestagung der Kita-Fachberatungen. Mehrere Beteiligte kündigten an, die Thematik in Gespräche mit Multiplikator_innen mit anzusprechen.

Gesamteinschätzung und Fazit

In der Gesamtbewertung kamen die Teilnehmenden zu unterschiedlichen Schlussfolgerungen, was die Bedeutung des Themas „Männer in Kitas“ betrifft. Die Mehrheit der Teilnehmenden hält weitere Aktivitäten und Maßnahmen für erforderlich mit dem Ziel, mehr Männer für das Arbeitsfeld zu gewinnen und sie dort auch zu halten. Arbeitskreise und gezielte Angebote für männliche Fachkräfte seien wichtig. In diesem Zusammenhang wurde u.a. eine „stärkere Lobby“ für Männer in Kitas gewünscht. Zudem sei es wichtig, Träger und Entscheider als Unterstützer zu gewinnen.

Es gab jedoch auch Stimmen, die die Bedeutung des Themas relativierten. „Männer in Kitas“ seien kein Selbstzweck; möglicherweise seien andere Themen und Zugänge (z.B. Gewalt; Väter; Migration) zurzeit bedeutsamer als die ausdrückliche Konzentration auf männlicher Fachkräfte bzw. Geschlechterverhältnisse in Kitas. Übereinstimmung bestand darin, dass es notwendig ist, die Männer- und Geschlechterthematik mit anderen aktuellen Themen zu verbinden.

Insgesamt wurde das Vernetzungstreffen von den Beteiligten als „spannend“, „interessant“ und „nützlich“ bewertet. Viele Beteiligte sahen sich mit ihren Anliegen unterstützt bzw. ermutigt, selbst Aktivitäten zu initiieren. Die landesweite Vernetzung soll auf jeden Fall fortgeführt werden. Spätestens in einem Jahr wird es daher ein weiteres Vernetzungstreffen geben. Als Ort käme alternativ zu Dresden auch Chemnitz oder Leipzig in Frage.

Anlagen

Liste der Teilnehmer_innen

Statistik: Aktuelle Daten zum Geschlechterverhältnis in sächsischen Kitas und an Fachschulen

Fachbeitrag aus Kita aktuell zu Männern in Kitas in Sachsen